

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Et der Tausend! möchte man da ausrufen. Trinke diesen Gesundheitskaffee schon seit Jahr und Tag und habe noch nichts von all diesen brillanten Wirkungen „gemorken“, welche ich meiner sonstigen streng vegetarischen Diät zuschrieb! Zimmerlin will ich aber diesen Gesundheitskaffee und den Moser'schen dazu empfohlen haben, aber nicht heiß trinken!

21. **Maximilian Klein**, die harmonische Lebensweise (Vegetarismus). Die Grundbedingung zur Erlangung von Gesundheit, Wohlstand und moralisch-ästhetischer Erlebung. Nach seinen in Berlin, Wien, Zürich, München gehaltenen Vorträgen. Lex. 8., 40 S. Berlin, Breitkreuz, Preis 50 Pf.

Das sauber ausgestattete Schriftchen ist in 3 Teile geteilt, deren 1. im allgemeinen über das Darniederliegen aller sozialen Verhältnisse, über Begriff, Mittel und Ziele des Vegetarismus sowie über Historisches spricht; im 2. speziellen Teil wird die gesundheitliche, die ökonomische und moralisch-ästhetische Seite abgehandelt und im 3. schließenden Teil werden die Folgen des Vegetarismus beleuchtet mit „die Erde ein blühender Garten, die Bestie im Menschen bezähmt, Ansichten und Hoffnungen, Berührungspunkt aller Menschenfreunde“.

S. 14 berichtet Verfasser über den Brief des Afrikareisenden Dr. Golub an Prof. Hyrtl, worin er seine Beobachtungen über fleischessende und nichtfleischessende Negerstämme Südafrikas mitteilt, ohne die Quelle anzugeben, wo dieser Brief zuerst der Öffentlichkeit bekannt wurde, nämlich im Naturarzt, Jahrg. 1875, Nr. 6, während er bei andern Citaten auf jeder Seite unten die Autoren angibt, warum hier nicht ebenfalls?

Übrigens sei das Schriftchen zur Verbreitung bestens empfohlen, weil kurz und gut alles zusammen gefasst, was man dem Neuling und Spötter bieten muß, um ihn schweigen und in sich gehend zu machen!

22. **Georg Weider**, die Natur heilt oder die Wasser- und Diätkur in ihrer Beziehung zur Heilkraft des menschlichen Körpers. Ein Beitrag zur Frage: Was gibt Lebenskraft? Zugleich Wegweiser in der arzneilosen Heilkunde und volksverständlichen Gesundheitspflege. 2. vermehrte Aufl. gr. 8. 18 S. Selbstverlag und in Kommission v. Th. Grieben, Leipzig. Preis 50 Pf.

In Nr. IV v. vor. Jahr. habe ich die 1. Auflage dieses Schriftchens besprochen und schon kommt binnen Jahresfrist die 2. doppelt so starke Auflage, von welcher ich dasselbe sagen kann, was S. 29 am Schluß gesagt; nämlich: In den Kap. Naturheilkunde und Medizinkunst, die Heilkraft des Wassers, die Heilkraft der Pflanzenkost bringt Verfasser eine Menge Citate aus verschiedenen Schriften, so daß sich das Mitgeteilte recht anziehend liest und der Neuling mehr Respekt bekommt! In dem neuen „Anhang“ sind einige Krankengeschichten und hierher passende Artikel aus verschiedenen Zeitschriften mitgeteilt. Somit kann dieses kleine Propagandaschriftchen, für den Mittelstand passend, auch in dieser neuen Auflage bestens empfohlen werden. (Bei franco Einwendung von 60 Pf. kann dasselbe auch von mir bezogen werden, da der Verfasser mir eine Partie zu diesem Behufe zugesandt hat.)

23. **Dr. Franz Navratil**. Prof. Dr. Dertel's Heilverfahren bei Herzkrankheiten, Wassersucht, Fettleibigkeit. Allgemein verständlich dargestellt. 8. 41 S. Wien, Braumüller. M. 1.

Der Inhalt ist folgender: 1. Kennzeichen und Verlauf der Kreislaufstörungen; 2. Fettsucht; 3. die bisherige Behandlung der Kreislaufstörungen; 4. Ursprung und Gesichtspunkte der Dertel'schen Kur; 6. Kostordnung; 7. Wert des Bergsteigens; 8. Gehirnschlag und Herzlähmung. Schlußbetrachtungen.

Verf. sagt in der Einleitung: Das vorliegende Büchlein hat zunächst den Zweck, weitere Kreise bekannt zu machen mit einer neuen Heilmethode der Kreislaufstörungen und der Fettleibigkeit, deren Urheberchaft dem Prof. Dertel in München angehört (dessen Schüler Dr. Schweminger war, nach dem die Kur nun fälschlich auch genannt wird). In 1. werden die Kennzeichen und der Verlauf der Kreislaufstörungen recht verständlich mitgeteilt, ebenso in 2., die der Fettsucht, wobei Verf. sagt, daß dieselbe eigentlich Jedermann bekannt, aber unbekannt, daß die hohen Grade der Fettsucht eine gefährliche Krankheit darstellen und Blutverarmung zur Folge haben. In 3. werden die bisherigen Behandlungen der Fettsucht besprochen, nämlich Brunnenkur von Karlsbad zc., die Bantingkur und die von Prof. Epstein und in 4. der Ursprung der Dertel'schen, welcher daher rührt, daß Prof. Dertel als junger Arzt selbst an Kreislaufstörungen litt und von mehreren Münchener Professoren für verloren gegeben wurde, weshalb Dertel seine hoffnungslose Lage und die Ohnmacht der medizinischen Mittel selbst wohl einsehend, nach mehrern Mitteln sann, um den normalen Blutkreislauf bei sich wieder herzustellen; dieselben sind